

## Feuerwehren des Landkreises Bochnia/Polen zu Gast bei den Feuerwehren des Landkreises Saarlouis.

Große Freude gab es beim Wiedersehen mit der neunköpfigen polnischen Delegation, unter Leitung von Krzysztof Kokoszka, Chef der Berufsfeuerwehr Bochnia, bereits am ersten Abend der Begegnung. Zahlreiche Feuerwehrangehörige des Landkreises Saarlouis fanden sich zu einem ersten Erfahrungsaustausch und gemütlichem Beisammensein im Gasthaus „Zum Adler“ in Saarwellingen ein. Ziel der Treffen ist der feuerwehrtechnische Austausch und das Kennenlernen von Land und Leuten sowie die Bräuche der Region.



Gruppenbild mit Rettungshubschrauber Christoph 16.

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Bereits am Morgen besuchte man die „Rettungsleitstelle Saar“, von der alle Feuerwehralarmierungen für den Landkreis Saarlouis erfolgen. Sie ist auch Standort des Rettungshubschraubers „Christoph 16“. Andreas Bost, Schichtführer bei der Rettungsleitstelle Saar, begrüßte die polnischen Gäste im Namen des Rettungszweckverbandes. Zunächst erweckte der Rettungshubschrauber das Interesse. Andreas Bost erklärte die Aufgaben, den Wirkungskreis und die Alarmierung der „Rettungsflieger“. Nach einem Gruppenfoto mit Hubschrauber besuchten die Teilnehmer der Delegation die eigentliche „Rettungsleitstelle“. Schnell wurde den Besuchern klar, dass es hier nicht nur um Feuerwehr ging. Neben der Alarmierung der Feuerwehr werden hier auch alle im Rettungsdienst integrierten Notarzteinsatzfahrzeuge, Rettungswagen, Krankentransportwagen und Rettungshubschrauber alarmiert und bei ihren Einsätzen begleitet. Hierfür stehen acht Einsatzplätze zur Verfügung. Bei größeren Ereignissen können weitere hinzugeschaltet werden. Beeindruckt waren die Gäste von der guten und umfangreichen Softwareausstattung der Leitstelle.

Anschließend fuhr man auf den Litermont bei Nalbach. Am sagenumwobenen Gipfelkreuz des Litermont begrüßte der Ortsvorsteher von Nalbach, Albert Steinmetz, die Gäste. Nach einer geschichtlichen Erklärung und einem Blick, weit über den Landkreis Saarlouis hinaus, gab es auch das obligatorische „Gipfelwässerchen“. Am Nachmittag wurde die Ausbildung der Wertungsrichter für das saarländische Leistungsabzeichen, die ebenfalls in Nalbach stattfand besucht. Hier begrüßte Bürgermeister Peter Lehnert die polnischen Besucher. Bernd Paul, Kreisbrandinspekteur und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes erklärte den Aufbau und den Erwerb des saarländischen Leistungsabzeichens. Auch die Ausbildung der Wertungsrichter, die unter der Leitung von Jürgen Jung und Siegbert Bauer stand, wurde erklärt.

Die Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis war das nächste Ziel der Delegation. Unter dem Motto „Vier zusammen - Ausbildung und Technik sehen und erleben“ fand die Jahreshauptübung am Hauptbahnhof in Saarlouis statt.



Am Gipfelkreuz erklärte Ortsvorsteher Albert Steinmetz die Geschichte des Litermont.

Von den insgesamt drei voneinander unabhängigen Einsatzszenarien, die durch die Feuerwehr Saarlouis mit Unterstützung von DRK Rettungsdienst und Malteser Hilfsdienst abgearbeitet wurden, waren die Gäste aus Polen sehr beeindruckt. Nach der Übung begrüßte Oberbürgermeister Roland Henz neben den Freunden aus Bochnia/Polen auch die Freunde aus Albestroff/Frankreich die ebenfalls zum Besuch der Jahreshauptübung angereist waren. Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Feuerwache Saarlouis Innenstadt ließ man den Tag ausklingen.

Am nächsten Tag wurde das historische Kupferbergwerk in Fischbach bei Idar-Oberstein besucht. Beindruckend schilderte die Führerin die 500-jährige Geschichte des Kupferbergwerkes, den Werdegang der Gewinnung des wertvollen Metalls und die Bräuche der Bergleute.



Wehrführer Knut Kempeni begrüßt die Anwesenden, besonders die Feuerwehrangehörigen aus Bochnia/Polen und Albestroff/Frankreich.



*Der Besuch des historischen Kupferbergwerks in Fischbach war ein Erlebnis der besonderen Art.*



*Feuerwehrgeschichte zum Anfassen - Feuerwehrmuseum Hermeskeil.*

Am Nachmittag besuchten die Gäste aus Bochnia das Feuerwehrerlebnismuseum Hermeskeil. Es gab viel zu diskutieren beim Rundgang unter fachlicher Leitung von German Hark.

Zum Abschluss des Tages gab es noch einen Rundgang durch das Feuerwehrgerätehaus Ensdorf und eine Fahrzeugbesichtigung. Hier konnte man sich sowohl über bauliche Maßnahmen sowie Fahrzeugtechnik und Geräte informieren bevor der gemütliche Abend begann.

Am letzten Tag des Freundschaftsaustausches lud Landrat Patrik Lauer die Gäste ins Kreisständehaus des Landratsamtes ein. Er lobte die Vorzüge dieser Partnerschaft, die schon so lange besteht wie die Partnerschaft der beiden Landkreise Bochnia und Saarlouis. Besonders hob er das Engagement von Bernd Paul, Kreisbrandinspekteur und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, sowie die Feuerwehren des Kreises hervor, die in der Lage sind diese Freundschaft bereits über zehn Jahre zu leben und zu gestalten. Krzysztof Kokoszka bedankte sich beim Landrat für die herzliche

Begegnung. Zwar seien die Feuerwehrstrukturen in Polen anders als in Deutschland, aber seine Delegation und er hätten neue Erkenntnisse beim Besuch der verschiedenen Feuerwehren des Kreises Saarlouis und beim Besuch der Rettungsleitstelle Saarbrücken gewonnen. Auch hinsichtlich des neuen Baus eines zentralen Feuerwehrgerätehauses in Bochnia habe er viel Neues entdeckt, vom dem er glaubt, einiges umsetzen zu können. „Mir gefällt es, wie die Wehren es verstehen, die jungen Menschen für die Feuerwehr zu begeistern und sie in den Dienst einbinden“, sagte Kokoszka und ergänzte: „Ich werde einiges abgucken und umsetzen!“ Die wechselseitigen Besuche seien aber auch



*Landrat Patrik Lauer gab für die Gäste aus Bochnia einen Empfang im Kreisständehaus des Landratsamtes.*

geprägt davon, die Region, die Menschen und auch die kulinarischen Köstlichkeiten kennenzulernen. Nach dem Empfang bummelte man durch die Innenstadt von Saarlouis. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen, zudem Landrat Patrik Lauer einlud, machte sich die Delegation auf den Heimweg. Ein Wiedersehen wird es im nächsten Jahr in Bochnia geben.